

# Über 50 000 Euro an „Hoffnung fir d’Kanner vun Tschernobyl“ überreicht

Pfarrverband „Widdebiereg“ unterstützt Projekt in Slavgorod

Was engagiertes Arbeiten für ein gutes Werk und der feste Glaube an das Erreichen dieses Ziels vermögen, zeigte sich erneut bei der diesjährigen Spendenübergabe des Pfarrverbandes „Widdebiereg“, die nach einem Kindergottesdienst, geleitet von Pfarrer Guy Diederich und Pfarrgehilfe Eberhard Driesler, in der Kirche von Roodt/Syr stattfand.

Die von Pfarrer Guy Diederich initiierten und vom „Groupe humanitaire“ des Pfarrverbandes getätigten Spendenaufrufe zum „Projekt Slavgorod“ brachten die Summe von insgesamt 54 170,90 Euro ein. Dieser Betrag wurde an die Vorstandsmitglieder Georges

May, Jeanne Hilgert und Michel Gales der Vereinigung „Hoffnung fir d’Kanner vu Tschernobyl“ überreicht. Präsidentin Betty Zeimes, Jean-Paul Engeldinger und weitere Mitglieder vertraten den „Groupe humanitaire“ des Pfarrverbandes.

Die Kommunionkinder des Pfarrverbandes hatten 9 785,50 Euro zum Gesamtbetrag beige-steuert, indem sie auf einen Teil ihrer Kommuniongeschenke verzichteten und das Geld spendeten.

Hinzu kamen Einzelspenden, Aufrufe bei Hochzeiten, Begräbnissen, Taufen und Geburtstagsfeiern, Einzelaktionen sowie Konzerte, Vereinsspenden und Kolle-

kten in den einzelnen Sektionen des Verbandes.

Die Geldmittel werden, so Georges May bei seinen Dankesworten, zur Fertigstellung und dem weiteren Ausbau der vor einem Jahr begonnenen Verwirklichung eines Laboratoriums im Zentralkrankenhaus in Slavgorod dienen. Des Weiteren soll ein Operationssaal mit doppeltem Aufwachraum entstehen.

Pfarrer Guy Diederich bedankte sich bei allen, die sich an der Aktion beteiligten. Sein besonderer Dank galt den Kindern, die auf ihre Geschenke verzichtet hätten, um hilfsbedürftigen Menschen zu helfen. (c.t.)



Die Kommunionkinder des Pfarrverbandes beteiligten sich mit 9 785,50 Euro an dem Projekt.

(FOTO: CARLO THOSS)